

Österreichische entomologische Expeditionen nach Persien und Afghanistan

Beiträge zur Coleopterologie

Teil VIII: Cicindelidae und Carabidae (Carabini) nebst einer Zusammenstellung der Gesamtausbeute an Cicindelidae- und Carabidae-Arten

Von KARL MANDL, Wien

Manuskript eingelangt am 2. Juni 1966

Cicindela zarudniana vartianorum nov. subspec.

Von dieser seltenen, in den Sammlungen fast nie vertretenen *Cicindela*-Art liegt mir ein von Frau EVA VARTIAN in Ramadi, Irak, am Licht erbeutetes Exemplar vor, das in mehreren Eigenschaften von der typischen Form abweicht, so daß die Aufstellung einer eigenen Subspecies begründet erscheint.

Schon in der Größe weicht das Exemplar etwas ab. Während die drei Exemplare meiner eigenen Sammlung, zwei ♂♂ und ein ♀ der typischen *Cicindela zarudniana* TSCHITSCH., 10—11,5 mm lang sind, mißt das Exemplar der neuen Form 12,5 mm. Der Kopf ist gleich jenem der Nominatform, nur sind die Augen weniger prominent, der Kopf mitsamt den Augen daher nur wenig breiter als der Halsschild, während bei der Nominatform die Augen weit über den Halsschildseitenrand hinausragen. Der Halsschild ist fast quadratisch, absolut und relativ breiter als bei der typischen Form, die Seitenränder sind fast parallel im Gegensatz zu jener, bei welcher der Seitenrand stark gerundet erweitert ist. Die Ringsumbehaarung ist gleich jener der Nominatform. Die Flügeldecken sind etwas länger und schmaler, der Nahtwinkel ist nicht zurückgezogen, sondern spitz, der Nahtdorn ist deutlicher, der Hinterrand ist glatt und nicht fein gesägt. Die Skulptur ist gleich, die Farbe ist dunkel-kupfergrün, während sie bei der Nominatform hellgrün bis kupferbraun ist. Die Zeichnung weicht stark ab. Während bei der Nominatform die Medianbinde sowohl mit der Humeral- als auch mit der Apikal-Lunula am Flügeldeckenrand durch einen breiten Marginalsaum verbunden ist, fehlt bei der neuen Form die Verbindung mit der Humeral-Lunula vollkommen und die Verbindung mit der Apikal-Lunula ist ein kaum wahrnehmbarer, dünner Strich. Die übrigen Zeichnungselemente sind durchwegs etwas weniger breit aber prinzipiell gleich geartet.

Auch die Unterseite ist verschieden. Bei der Nominatform sind die Hüften, die Trochanteren, die Vorder- und Mittelschienen, sowie die beiden letzten Abdominalsegmente braun, die Schienen grünmetallisch angehaucht. Bei der neuen Form hingegen sind die Hüften und Trochanteren schwarzbraun, die Schienen nur mehr am distalen Ende bräunlich durchscheinend, die beiden letzten Abdominalsegmente aber schwarz.

Holotypus: 1 ♀, 22. 5. 1963. Irak, Ramadi (am Hotel am Licht erbeutet). Expedition KASY und VARTIAN. Frau VARTIAN hat mir das Exemplar freundlichst für meine Sammlung überlassen, wofür ich auch hier ihr meinen herzlichsten Dank sagen möchte. Ich habe die neue Form dem Ehepaar Eva und ASAD VARTIAN zu Ehren benannt.

Laut Weltkatalog von JUNK-SCHENKLING, pars 86 von W. HORN wurde die Art in Südost- und West-Persien, sowie im Tigrisgebiet festgestellt. Ich besitze in meiner Sammlung nur Exemplare aus Aden, La Honada (beide von Dr. MARTIN gesammelt) und von Assab (leg. KATONA), also auch aus Ost-Afrika. Das Vorkommen dieser Art, weiter westlich von den bisher bekannten Fundorten, ist immerhin bemerkenswert; Ramadi, der Fundort dieser neuen Form der *Cicindela zarudniana*, liegt am Mittellauf des Euphrat.

Cicindela ferriei kasyi ssp. nov.

Cicindela ferriei wurde von FERRIE auf den Inseln Kagoshima und Oshima (der nördlichen Gruppe der Riu-Kiu-Inseln zugehörig) entdeckt und von FLEUTIAUX beschrieben (Bull. Soc. Ent. Fr. 1894, p. 281). Die Art ist vom asiatischen Festland noch nicht bekannt gewesen. Merkwürdigerweise wurde sie nun in Afghanistan, bezeichnenderweise in der Provinz Nuristan, die reich an indomalayischen Faunenelementen ist, aufgefunden. Allerdings nicht in der Nominatrasse, aber in einer Subspecies, die nur sehr wenig von dieser abweicht. Die Unterschiede seien nachstehend gegenübergestellt.

In der Größe, Farbe und Anordnung der Makeln findet sich kein Unterschied zwischen beiden Rassen. Hingegen ist die Oberlippe bei der neuen Form schwarz gerandet und am Vorderrand mit drei deutlichen Zähnen versehen. Der Mittelteil der Oberlippe ist wohl längsgewulstet aber nicht gekielt. Bei *C. ferriei* s. str. ist die Oberlippe nicht schwarz gerandet, die fünf Zähne sind nur schwach angedeutet, in der Mitte verläuft aber ein scharfer, schwarz gefärbter Kiel vom Mittelzahn bis zum Basisrand der Oberlippe. Die Stirn ist bis auf ein kleines, rötliches Mittelfeld leuchtend blau und grün, bei der Nominatform ist der rote Mittelteil größer, die übrige Stirn ist rötlichgrün. Die vier ersten Fühlerglieder sind bei der neuen Form apikal leuchtend grün, sonst blau, bei der Nominatform violett. Die Wange ist eng parallel gestrichelt und am basalen Rand behaart, bei der forma s. str. etwas gröber gestrichelt und am Basalrand unbehaart. Alle Seitenteile der Brust (Pro-, Meso- und Metaepisternen) sind bei der Form *kasyi* punktiert und weiß behaart, bei *ferriei* s. str. hingegen unbehaart. Auch das Sternum und das Abdomen,

letzteres besonders am Rand, sind dicht behaart, bei der Nominatform bis auf Teile der Hinterbrust fast unbehaart. Während bei ersterer Form das Abdomen grün ist, ist es bei letzterer blau-violett.

Am Scheitel des Kopfes sind keine Unterschiede zu bemerken, der Halschild ist bei *ferriei* bei beiden Geschlechtern parallelrandig und länger als bei *kasyi*, bei der er von vorn nach hinten deutlich verengt und auch kürzer ist. Auch ist die Oberfläche an den Rändern und etwas auf der Scheibe zwar spärlich aber immerhin behaart, bei der typischen Form hingegen vollkommen unbehaart. Die Flügeldecken sind in Gestalt und Skulptur identisch, nur ist die Zeichnung etwas stärker. Die Makeln sind bei der Form *kasyi* größer und mehr rund und die beiden Mittelflecken sind durch eine schwache Brücke verbunden, bei *ferriei* hingegen immer getrennt.

Mir liegt ein einziges Exemplar dieser Form vor, das ich aber trotzdem wegen der immerhin auffallenden morphologischen Verschiedenheiten, die hauptsächlich in der Behaarung liegen, und auch wegen der geographischen Isoliertheit von der Art *ferriei* als Subspecies abtrennen werde. Sie sei dem Teilnehmer an der Expedition, Herrn Dr. F. KASY, Kustos am Naturhistorischen Museum in Wien, zu Ehren benannt.

Holotypus: 1 ♀ mit folgenden Fangdaten: Afghanistan, 25 km N v. Barikot, Nuristan, 1200 m, 12.—17. 7. 1963. Dr. KASY und VARTIAN. Das Exemplar befindet sich in der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien.

Calosoma (Callistriga) rugosum kasyi ssp. nov.

In der Ausbeute Dr. KASY-VARTIAN befanden sich vier Exemplare einer *Calosoma*-(*Callistriga*-)Art von verschiedenen Orten der Reiseroute, die mit keiner der bisher beschriebenen *Callistriga*-Formen zu identifizieren ist. Aus der Gruppe der Arten *rugosum-maderae-auropunctatum* etc. scheint nur *europunctatum* und *chlorostictum* die Arabische Halbinsel zu erreichen, doch ist auch deren Populationsdichte ungemein gering. *Chlorostictum* war bisher nur durch die von mir aufgestellte Form *hadramautum* aus Keshin (Kischin) am Ausgang des Wadi Hadramut gelegen, bekannt (3). Nur zwei Exemplare lagen der Beschreibung zugrunde. Nun fand sich in der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien unter *Calosoma rugosum* ein weiteres Exemplar, das als ssp. *syra* LAPOUGE determiniert war, und aus Jaffa (leg. STEINDACHNER 1896) stammt. Es ist nach der Beschreibung der Form *syra* keineswegs als diese Form bestimmbar, gleicht aber in allen Eigenschaften, bis auf einen etwas lebhafteren Glanz, der Form *hadramautum*. Ich zögere daher keineswegs, dieses Tier zu meiner Subspecies zu stellen. Noch ein weiteres Exemplar, das mit *hadramautum* vollständig übereinstimmt, fand sich in meiner Sammlung. Es stammt aus Ness Zionah (14. 3. 33 C 1472), welchen Ort ich allerdings auf keiner Karte finden konnte. Im Gegensatz zum erstgenannten Exemplar zeigt es denselben matten Glanz wie der Typus des *Calosoma hadramautum*.

Bei dem Fundort des Jaffa-Tieres wird es sich um einen Schreibfehler handeln; es wird nicht „Jaffa“ sondern „Jafia“ heißen sollen, eine Landschaft, die unmittelbar westlich an die Landschaft Hadramut anschließt. Dieses Exemplar erwähnt BREUNING in seiner *Calosoma*-Monographie 1927 (1) unter *auropunctatum* HERBST.

Von den erwähnten vier Exemplaren aus der Aufsammlung Dr. KASY-VARTIAN stammen zwei von Bakuba und zwei von Ramadi, letzterer Ort am Euphratufer gelegen, ersterer nordwestlich von Bagdad. Ursprünglich hatte ich die Absicht, diese Form mit der von LAPOUGE *syra* genannten Form, von welchem Namen ich anfangs glaubte, es mit einem i. l.-Namen zu tun zu haben, zu vereinigen. Nun habe ich aber die Beschreibung der Form *syra* gelesen (2) und sehe, daß ich es mit einer ganz anderen, eindeutig in die Nähe von *rugosum* ssp. *chlorostictum* zu stellenden Form zu tun habe. Obwohl ähnlich ist sie aber doch auch nicht mit *hadramautum* m. identisch. Der noch weiteren geographischen Entfernung von *rugosum* s. str. entsprechend ist sie noch flacher skulptiert als *hadramautum*. Nachstehend die Beschreibung:

Kopf klein, dicht und grob punktiert, neben den Augen gerunzelt. Stirnfurchen über den Vorderrand der Augen hinausreichend. Oberlippe sehr kurz. Halsschild klein bis mittelgroß, quer, etwa $1\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, Seitenrand sehr schmal abgesetzt und kaum aufgebogen, schmal wulstig bis zu den stumpfwinkligen, etwas abwärts gebogenen Hinterwinkeln reichend. Vorderrand deutlich, in der Mitte breit wulstig abgesetzt, Basis ungerandet. Mittelfurche nur fein linienförmig angedeutet. Die ganze Oberseite des Halsschildes sehr dicht und fein runzelig punktiert, an der Basis und in den deutlich vertieften rundlichen Gruben nur etwas stärker punktiert.

Flügeldecken schmal, beim ♂ parallelrandig, beim ♀ deutlich nach hinten verbreitert. Größte Breite im letzten Viertel. Schultern deutlich ausgebildet. Skulptur aus den normalen Intervallen bestehend, das heißt zwischen je zwei Primärintervallen sind drei Intervalle ausgebildet. Diese sind stark querverieft, zwar weniger konvex als bei *chlorostictum* s. str. oder auch *hadramautum*, aber doch viel deutlicher erhaben als etwa bei *auropunctatum*, *dsungaricum* oder auch *tectum*. Die Primärintervalle sind durch ziemlich große, fast die ganze Intervallbreite einnehmende, metallisch grüne oder seltener goldene Gruben unterbrochen. Farbe der Oberseite hell bis dunkel braunkupfrig, ♂♂ stark glänzend, die ♀♀ etwas matter. Länge der ♂♂ 20 bis 22 mm, die der ♀♀ 21 bis 22 mm.

Holotypus: 1 ♂ aus Ramadi, Irak, 22. 5. 1963. Allotypus: 1 ♀ von Bakuba, Irak, 23. 5. 1963. Paratypen: 1 ♂ von Ramadi, Irak, 22. 5. 1963 und 1 ♀ von Bakuba, Irak, 23. 5. 1963. Alle leg. Dr. KASY und Ehepaar VARTIAN; am Licht erbeutet.

Literatur

1. BREUNING, St. v. (1927): Monographie der Gattung *Calosoma* WEBER. Kol. Rundschau, 13, 1927, I. Teil, S. 129—232.

2. LAPOUGE, G. de (1929): *Campalita auropunctata syra* subsp. nov. Misc. Ent. XXXII., S. 86–87.
3. MANDL, K. (1954): Ergebnisse einer Revision der Carabiden-Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien, 3. Teil, Kol. Rundschau, 32, S. 159–165.
4. — (1961): Ergebnisse der deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landes-sammlungen für Naturkunde, Karlsruhe. Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. XIX. Bd., S. 231–232.

Systematische Zusammenstellung der Arten der Familien CICINDELIDAE und CARABIDAE.

Vorausgeschickt sei, daß die Arten der erstgenannten Familie CICINDELIDAE und die Arten der Tribus CARABINI von mir, alle übrigen CARABIDAE-Arten von Herrn ARNOŠT JEDLIČKA, Prag, determiniert wurden.

CICINDELIDAE.

- Megacephala euphratica* LATR. & DEJEAN. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963. — Sonstiges Vorkommen: Von Spanien über ganz Nordafrika, Rhodos, Cypern, Arabische Halbinsel bis Syrien, Persien bis zur Grenze von Afghanistan. Bei allen folgenden Arten wird das sonstige Vorkommen nach einem Bindestrich erwähnt.
- Cicindela chloris* HOPE. Afghanistan, 25 km N v. Barikot, Nuristan, 1200 m. 12.—17. 7. 1963. — Pundjab, Kaschmir bis Nepal, Nordwest-Indien.
- Cicindela ferriei kasyi* ssp. nov. — Die Art *ferriei* FLEUTIAUX ist ausschließlich von den Riu-Kiu-Inseln bekannt.
- Cicindela kirilowi* FISCHER. Afghanistan, 40 km SW v. Kabul, 2300 m, 22. 7. 1965. — Transkaspien bis Ost-Turkestan, Kaschmir, Persien, Südost-transbaikalien ?, Nordwest-Indien.
- Cicindela zarudniana vartianorum* ssp. nov. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963. *Cicindela zarudniana* TSCHITSCHERIN ist nur aus Südost-Persien, Aden und Assab (Ostafrika) bekannt.
- Cicindela melancholica* FABRICIUS. Afghanistan, 25 km N v. Barikot, Nuristan, 1200 m, 12.—17. 7. 1963. — Südeuropa, ganz Afrika (Küstengebiete), Arabien, Persien, Pundjab, Bengalen.
- Cicindela sublacerata* SOLSKY. Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 3. 7. 1965. — Kaukasus, Armenien, Transkaspien, Westsibirien, Kaschmir, Iran, Beludschistan.
- Cicindela sublacerata gracilescripta* MANDL. Afghanistan, Nimla, 40 km SW v. Dschelalabad, 23. 6. 1965. — Die Subspecies wurde aus Afghanistan beschrieben.
- Cicindela aulica diania* TSCHITSCHERIN. SO-Iran, 100 km W v. Sahidan, 1150 m, 11. 5. 1965. — Abusher (Buschire) bis Beludschistan.
- Cicindela histrio* TSCHITSCHERIN. Afghanistan, Nimla, 40 km SW v. Dschelalabad, 23. 6. 1965. — Nordostiran bis Karachi.

Über die in Afghanistan vorkommenden *Cicindela*-Arten habe ich in den Beiträgen zur naturkundl. Forschung, Landesmus. f. Naturkunde, Karlsruhe, im Bd. XIX, Heft 3, Afghanistan-Heft, S. 231 und 232 referiert. Zu den dort aufgezählten 13 Arten in 18 Formen kommt als 14. Art *Cicindela ferriei kasyi* hinzu.

CARABIDAE—CARABINAE.

Calosoma (Callistriga) dsungaricum GEBLER. Afghanistan, Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m. 20.—22. 7. 1963; dto. 8. 7. 1965; dto. 20., 24. u. 27. 7. 1963; Khurd-Kabul, 30 km SO v. Kabul, 1900 m, 23. 7. 1965; Ghorbandtal, N v. Kabul, 1900 m, 30. 7. 1965; Nimla, 40 km SW v. Dschelalabad, 23. 6. 1965; SW v. Ghazni, 16. 5. 1965. — Von der Wolga bis zum Nor Saisan und bis zum östlichen Tarimbecken.

Calosoma (Callistriga) rugosum kasyi ssp. nov. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963; Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — *Calosoma rugosum* DE GEER ist in mehreren Rassen von Südwestafrika über Süd- und Ostafrika bis zur Arabischen Halbinsel (einschließlich) verbreitet.

Calosoma (Callistriga) algiricum GEHIN. SW-Irak, O v. Rutba, 21. 5. 1963; Irak, Ramadi, 22. 5. 1963. — Nordafrika bis Transkaspien.

Calosoma (Caminara) deserticola SEMJONOW. Iran, 70 km S v. Teheran, 1300 m, 5. 5. 1965; Pakistan, SW v. Quetta, 900 m, 13. 5. 1965; NO-Iran, Jussufabad, 23. 6. 1963. — Transkaspien, Turkestan, Afghanistan, NO-Iran.

Calosoma (Caminara) imbricatum KLUG. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963. — Die Art lebt in mehreren Rassen von den Cap Verde-schen Inseln bis ins westliche Indien.

Calosoma (Caminara) olivieri DEJEAN. Irak, Bakuba, 15. 5. 1963. — Verbreitet von den Cap Verde-schen Inseln bis Nordwestindien.

Carabus (Lamprostus) hemprichi DEJEAN. Libanon, O v. Beirut, 31. 10. 1963; Libanon, O v. Saida, 9.—16. 5. 1963; 15 km O v. Batrun, 12. 5. 1961. — Syrien, Libanon.

Carabus (Procrustes) impressus KLUG. Libanon, Saida, 100 m, 18. 3. u. 19. 3. 1963. — Libanon.

CARABIDAE — sine CARABINAE.

Omophron limbatus a. krausei CSIKI. Iran, Tschalus am Kaspisee, 1. 6. 1963. — Sonstige Verbreitung: Europa, Westsibirien, Transkaspien, Kaukasus, Kleinasien, Kaspisee, Algier.

Omophron limbatus rotundatus CHAUDOIR. Pakistan, 80 km NW v. Quetta, 2100 m, 15. 5. 1965; Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 26. 6. 1965, 3. 7. 1965, 18. 7. 1965. — Turkestan, Kaukasus, Armenien, Persien, Mesopotamien, Beludschistan, West-Himalaya, Syrien.

Siagona europaea DEJEAN. Irak, Bakuba, NO v. Bagdad, 23. 5. 1963; Pakistan, 80 km NW v. Quetta, 2100 m, 15. 5. 1965. — Mediterrangebiet, Kanaren, Senegal, Nubien, Kleinasien, Persien, Transkaspien.

- Siagona europaea* a. *oberleitneri* DEJEAN. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Griechenland.
- Dystichus planus* BON. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963. — Mittelmeergebiet, Kleinasien, Transkaukasus, Kaspigebiet, Bengalen, Hindustan, Abessinien, Ostafrika.
- Scarites eurytus* FISCHER. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963. — Mediterrangebiet, Transkaspien, Turkestan, Persien, Transkaukasus, Kleinasien, Nubien, Kongo.
- Scarites terricola* BON. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963; Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 26. 6. 1965. — Nordafrika, Südeuropa, Ungarn, Balkan, Südrußland, Kaukasus, Kleinasien, Transkaspien, Turkestan, Mongolei, Nord-China, Mandschurei, Ussuri, Korea, Japan, Formosa.
- Scarites* spec. ? Afghanistan, 10 km NW v. Kabul, Anfang Juni 1965.
- Clivina ypsilon* DEJEAN. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963; Bakuba, 23. 5. 1963. — Süd-Rußland, Transkaspien, Turkestan, Kleinasien, Syrien, Cypern, Mittel- und Südeuropa
- Dyschirius euphraticus* PUTZEYS. Afghanistan, 25 km N v. Barikot, 1200 m, Nuristan. — Mesopotamien, Syrien, Bochara, Turkestan.
- Dyschirius impatumus* SCHAUM. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Mittelmeergebiet, Südrußland.
- Bembidion (Chlorodium) alnum* SAHLBERG. Afghanistan, Dasht-i-Nawar, NW v. Ghazni, 3000 m, 8.—10. 6. 1965. — Transkaspien, Turkestan.
- Bembidion (Notaphus) varium* OLIVIER. Afghanistan, 100 km O v. Kandahar, 22. 6. 1963; Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 18. 6. 1965. — Europa, Nordafrika, Asien, ausgenommen ostindische Ebene.
- Bembidion (Notaphus) varium heptopotamicum* TSCHITSCH. Irak, Bakuba, 23. 5. 1965. — Issyk-kul, Semirjetschensk.
- Bembidion (Emphanes) latiplaga* CHAUDOIR. Afghanistan, Kabul, 2.—5. 8. 1963. — Mittelmeergebiet, Südrußland, Sibirien.
- Bembidion (Bembidion) caporiaccoi* NETOLITZKY. Afghanistan, Kabul W, 2.—5. 8. 1963; 40 km SW v. Kabul, 2300 m, 23. 7. 1965. — Karakorum.
- Bembidion (Peryphus) atlanticum galbenum* NETOLITZKY. Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 18. 6. 1965; 10 km NW v. Kabul, Anfang Juni 1965; Khurd-Kabul, 23. 6. 1965. — Turkestan, Afghanistan.
- Bembidion (Peryphus) atlanticum megaspilum* WALK. Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 18. 6. 1965; dto., 3. 7. 1965; Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 20.—24. 7. 1965. — Afrika sept.
- Bembidion (Peryphus) persicum* MENETRIES. Afghanistan, Herat-Dilaran, 25. 6. 1963; Iran, Derbend, 25 km N v. Teheran, 2000 m, 7.—15. 6. 1963. — Persien, Kaukasus, Kleinasien.
- Bembidion (Peryphus) bodemeyeri* K. u. J. DANIEL. Afghanistan, 25 km N v. Barikot, 1200 m, Nuristan, 12.—17. 7. 1963. — Kleinasien.
- Bembidion (Peryphus) fluviatile richteri* FASSATI. Afghanistan, Herat-Dilaran, 25. 6. 1963.

- Bembidion (Peryphus) fuscicrum* MOTSCH. Iran, Derbend, N v. Teheran, 2000 m, 7.—15. 6. 1963. — Nordsibirien, Alaska.
- Bembidion (Peryphus) fuscicrum turanicum* CSIKI. Afghanistan, 100 km O v. Kandahar, 22. 6. 1963; Iran, 75 km O v. Teheran, 5 km O v. Aradan, 18. 6. 1963; Iran, 23 km O v. Sabzawar, 21. 6. 1963; Irak, Bakuba, NO v. Bagdad, 23. 5. 1963; Afghanistan, 125 km SW v. Ghazni, 1800 m, 16. 5. 1965; Paghman, 30 km NW v. Kabul, 20.—24. 7. 1965. — Turkestan, Mongolei, Nord-China, Transbaikalien, Karakorum, Pamir, Barnaul, Transkaspien.
- Bembidion (Peryphus) silemi* NETOLITZKY. Afghanistan, Kabul W, 2.—5. 8. 1963; Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 18. 7. 1965. — Afghanistan, Karakorum, Persien, Transkaspien.
- Bembidion (Peryphus) freyi* NETOLITZKY. Iran, Derbend, 25 km N v. Teheran, 2000 m, 7.—15. 6. 1963. — Syrien, Libanon.
- Bembidion (Peryphus) dalmatinum haupti* REITTER. Iran, Derbend, 25 km N v. Teheran, 2000 m, 7.—15. 6. 1963. — Kaukasus, Armenien, Persien.
- Bembidion (Peryphus) horioni* FASSATI. Afghanistan, Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 12.—15. 6. 1965 und 20.—24. 7. 1965.
- Bembidion (Peryphus) afghanisticum* JEDLIČKA, spec. nov. Afghanistan, Paghman, 20 km NW v. Kabul, 2500 m, 12.—15. 6. 1965.
- Bembidion (Peryphus)* spec.? prope *atlanticum* WOLLASTON. Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 18. 6. 1965.
- Bembidion (Pamirium) kokandicum tjanshanicum* TSCHITSCH. Afghanistan, 100 km O v. Kandahar, 27. 6. 1963; Afgh., 125 km SW v. Ghazni, 1800 m, 16. 5. 1965; Pakistan, 20 km S v. Quetta, 1900 m, 14. 5. 1965. — Tjanshan, Turkestan.
- Tachys haemorrhoidalis* (PONZA) DEJEAN. Iran, Tschalus am Kaspisee, 1. 6. 1963. — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet.
- Tachys haemorrhoidalis* a. *socius* SCHM. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963; Afghanistan, 100 km O v. Kandahar, 22. 6. 1963. — Mittelmeergebiet, Ägypten.
- Tachys haemorrhoidalis unicolor* RAGUSA. Afghanistan, 100 km O v. Kandahar, 23. 6. 1963. — Mittelmeergebiet, Ägypten.
- Tachys euphraticus* REITTER. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Mesopotamien.
- Tachys lucasi* JACQ. du VAL. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Madeira, Cap Verde, Algier, Spanien, Ägypten, Syrien, Madagaskar.
- Tachys poecilopterus* BATES. NO-Afghanistan, Petschtal, W v. Schari-Sarai, 1100 m, 9.—11. 7. 1965. — Indien, China, Japan, Indochina, Siam, Java, Sumbava.
- Tachys striolatus* REITTER = *turkestanicus* CSIKI nom. nov. Afghanistan, Kabul, 2.—5. 8. 1963. — Turkestan, Bessarabien.
- Tachys tetraspilus* SOLSKY. Afghanistan, Nimla, 40 km SW v. Dschelalabad, 23. 6. 1965. — Turkestan, Indien.

- Tachys anatolicus* JEDLIČKA. Iran, Derbend, 25 km N v. Teheran, 2000 m, 7.—15. 6. 1963; Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 18. 6. 1965. — Anatolien.
- Tachys derbendensis* JEDLIČKA, spec. nov. Iran, Derbend, 25 km N v. Teheran, 2000 m, 7.—15. 6. 1963.
- Trechus quadristriatus* SCHRANCK. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963; Iran, 25 km O v. Derbend, 7.—15. 6. 1963; 70 km S v. Teheran, 5. 5. 1965. — Europa, Transkaspien, Turkestan, Armenien, Persien, Mesopotamien, Anatolien, Ägypten, Kyrenaika, Algerien.
- Anthia sexguttata mannerheimi* CHAUDOIR. NO-Iran, Jussufabad, 23. 6. 1963. — Armenien, Persien, Transkaspien.
- Amara (Amara) apricaria* PAYKULL. Afghanistan, Kabul W, 2.—5. 8. 1963. — Europa, Sibirien, Nordamerika.
- Amara (Amara) famelica* ZIM. Afghanistan, Dasht-i-Nawar, NW v. Ghazni, 3000 m, 8.—10. 6. 1965. — Nordeuropa, südl. Mitteleuropa, Sibirien, Turkestan.
- Amara (Harpalodema) irakensis* spec. nov. JEDLIČKA. SW-Irak, O v. Rutba, 21. 5. 1963.
- Amara (Paracelia) cardionota* PUTZEYS. Syrien. W v. Tenuf, 20. 5. 1963; SW-Irak, O v. Rutba, 21. 5. 1963. — Kaukasus, Transkaspien.
- Amara (Ammoleirus) megacephala* GEBLER. Iran, NW v. Kerman, 1650 m, 9. 5. 1965. — Südrußland, Sibirien.
- Graniger transcasicum* CHAUDOIR. Pakistan, 80 km NW v. Quetta, 2100 m, 15. 5. 1965. — Kaukasus, Persien, Transkaspien, Mesopotamien.
- Graniger mandli* JEDLIČKA. Pakistan, 80 km NW v. Quetta, 2100 m, 15. 5. 1965.
- Pterostichus (Pseudopedius) dissors* TSCHITSCHERIN. Pakistan, 80 km NW v. Quetta, 2100 m, 15. 5. 1965. — Transkaspien.
- Pterostichus (Paraderus) wollastoni* WOLL. = *leus* ANDREWES. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963. — Madeira, Algier, Tunis.
- Sphodrus leucophthalmus* LINNÉ. SW-Irak, O v. Rutba, 21. 5. 1963. — Europa, Mittelmeergebiet, Kaukasus.
- Chlaenius (Chlaenius) spoliatus* ROSSI. — Afghanistan, Sumpfgebiet O v. Kabul, 20. 7. 1963; Pakistan, 80 km NW v. Quetta, 2100 m, 15. 5. 1965. — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Marokko, Kanaren, Sibirien, Mongolei, Seistan.
- Chlaenius (Chlaenius) festivus caspicus* MOTSCH. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963; Bakuba, 23. 5. 1963. — Transkaukasus, Transkaspien, Turkestan.
- Chlaenius (Chlaenius) quadricolor* OLIVIER. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Indien, Ceylon, Burma.
- Chlaenius (Chlaeniellus) dimidiatus* CHAUDOIR. Afghanistan, 25 km N v. Barikot, 1200 m, 12.—17. 7. 1963. — Persien, Transkaspien, Transkaukasus, Kleinasien, Syrien, Palästina.

- Chlaenius (Chlaeniellus) laetiusculus* CHAUDOIR. Afghanistan, Ghorbandtal, N v. Kabul, 1900 m, 30. 7. 1965. — Indien, Ceylon.
- Chlaenius (Chlaeniellus) tristis* SCHALLER. Iran, Keretsch, W. v. Teheran, 2. 6. 1963; Afghanistan, Dasht-i-Nawar, NW v. Ghazni, 3000 m, 8.—10. 6. 1965. — Europa, Sibirien, Turkestan, Kleinasien.
- Chlaenius (Stenochlaenius) anchomenoides* BATES. NO-Afghanistan, Petsch-Tal, W v. Shari-Sarai, 1100 m, 9.—11. 7. 1965. — Kaschmir.
- Chlaenius (Stenochlaenius) semicyaneus* SOLSKY. Afghanistan, Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 12. u. 15. 6. 1965. — Turkestan, Ferghana, Seistan.
- Chlaenius (Trichochlaenius) albisoni* REITTER. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Syrien.
- Chlaenius (Trichochlaenius) aeratus* QUENSEL. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Alger, Tunis.
- Sabienus tricuspidatus* FABRICIUS. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Mittelmeergebiet, Südrußland, Kaukasus.
- Carenochirius titanus* SOLSKY. Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 16. 7. 1965. — Transkaspien, Turkestan, Syr Daria, Semirjetschensk.
- Carterus asiaticus* CHAUDOIR. Iran, 40 km NO v. Kasri-Shirin, 1800 m. — Kleinasien, Palästina, Ägypten, Syrien.
- Hetaracantha depressa* BON. SW-Irak, O v. Rutba, 21. 5. 1963. — Sahara, Ägypten.
- Acinopus striolatus* ZUBKOFF. Afghanistan, 10 km NW v. Kabul, Anfang Juni 1965. — Araxes, Kaspigebiet, Persien, Transkaspien, Turkestan.
- Acinopus picipes* OLIVIER. Pakistan, 20 km S v. Quetta, 1200 m, 14. 5. 1965. — Mittelmeergebiet, Südrußland.
- Acinopus megacephalus* ROSSI. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Südeuropa, Kleinasien, Cypern, Syrien, Persien, Südrußland.
- Eriotomus obscurior* PIC. Irak, Bakuba, 23. 5. 1965. — Palästina.
- Ophonus (Macrophonus) oblongus* SCHAUM. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Griechenland, Ostrumelien, Kleinasien, Syrien, Transkaukasus.
- Ophonus diffinis* DEJEAN. Irak, Bakuba, 23. 5. 1965. — Mitteleuropa, England, Frankreich, Südeuropa.
- Ophonus griseus* PANZER. Afghanistan, Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 20., 24. u. 27. 7. 1965; 40 km SW v. Kabul, 2300 m, 22. 7. 1965. — Palaearktische Region, Yunnan, Tonkin.
- Ophonus (Pseudophonus) pubescens* O. F. MÜLLER. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Palaearktische Region.
- Parditeus calceatus* DUFTSCHMID. Afghanistan Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 27. 7. 1965; 40 km SW v. Kabul, 2300 m, 22. 7. 1965; Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 16. 7. 1965; 25 km N v. Barikot, 1200 m, Nuristan, 12.—17. 7. 1963. — Mittel- und Südeuropa, Sibirien, Zentralasien, West- und Nordchina.

- Harpalus tenebrosus* DEJEAN. Afghanistan, Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 4.—8. 8. 1965; ebendort, 20. u. 24. 7. 1965. — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Canaren, Madeira.
- Harpalus tenebrosus transcaspicus* TSCHITSCHERIN. Afghanistan, 25 km N v. Barikot, 1200 m, Nuristan, 12.—17. 7. 1963. — Transkaspien, Semirjetchensk, Persien.
- Amblystomus metallescens* DEJEAN. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Mittelmeergebiet, östliches Mitteleuropa, Lenkoran, Turkestan.
- Ophonomimus hirsutululus* DEJEAN. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Mittelmeergebiet, Kaukasus, Transkaspien, Turkestan.
- Egadroma bajaurae* ANDREWES. Afghanistan, 10 km NW v. Kabul, Anfang Juni 1965. — Indien.
- Egadroma marginata* DEJEAN. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Mittelmeergebiet, Kanaren, Madeira, Mitteleuropa, Kleinasien, Transkaukasus, Transkaspien, Turkestan.
- Acupalpus dorsalis* FABRICIUS. Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 3., 16., 23. u. 26. 7. 1965. — Europa, Mittelmeergebiet, Canaren, Marokko, Kaukasus, Turkestan.
- Acupalpus flaviceps* MOTSCH. Afghanistan, Kabul W, 2.—5. 8. 1963. — Südrußland, Transkaspien, Turkestan.
- Acupalpus luteatus* DUFTSCHMID. Iran, Tschalus am Kaspisee, 1. 6. 1963. — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Kaukasus.
- Stenolophus liebmanni* O. J. MÜLLER. Irak, Ramadi, 22. 5. 1963. — Syrien.
- Stenolophus persicus* MANNERHEIM. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963; Afghanistan, Kabul W, 2.—5. 8. 1963; 10 km NW v. Kabul, Anfang Juni 1965; Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 18. 6. 1965; 25 km N v. Barikot, 1200 m, Nuristan, 12.—17. 7. 1963. — Östliches Mittelmeergebiet, Ungarn, Syrien, Mesopotamien, Persien, Kaukasus, Transkaspien, Turkestan.
- Stenolophus proximus* DEJEAN. Afghanistan, Kabul W, 2.—5. 8. 1963; Khurd-Kabul, O v. Kabul, 1900 m, 5. 7. 1963; dto., 18. 6. 1965. — Mittelmeergebiet, Südrußland, Kaukasus, Turkestan.
- Stenolophus teutonius* v. *pseudoabdominalis* SCHAUBERGER. Afghanistan, Kabul W, 2.—5. 8. 1963.
- Lebia cyanocephala* LINNE. Iran, Derbend, 7.—15. 6. 1963. — Europa, östliches Mittelmeergebiet, Sibirien.
- Lebia festiva* FALDERMANN. Afghanistan, Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 18. 6. 1965; dto. 26. 6. u. 3. 7. 1965. — Armenien, West-Persien, Transkaspien, Turkestan.
- Lebia crux-minor* a. *scutellata* LETZNER. Iran, Tschalus, am Kaspisee, 1. 6. 1963. — Europa, Kaukasus, Kleinasien, Syrien, Sibirien, Japan, Kaspiseegebiet.
- Lebia scopularis* a. *quadrimaculata* DEJEAN. Afghanistan, 25 km N v. Barikot, 1800 m, Nuristan, 12.—17. 7. 1963. — Frankreich, Spanien, Schweiz, Italien.

- Singilis taschkensis* JEDLIČKA. Umgebung v. Meshed, 21. 6. 1963. — Die Gattung ist sonst nur aus Spanien und Nordafrika bekannt.
- Phloeozetaeus apicalis* JEDLIČKA. Libanon, O v. Saida, 9.—10. 5. 1963; Afghanistan 25 km N v. Barikot, 1200 m, Nuristan, 12.—17. 7. 1963; Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 20. u. 24. 7. 1965. — Eine äthiopische Gattung, die nur mit wenigen Arten bis an die arabische Halbinsel heranreicht.
- Metabletus fuscomaculatus* MOTSCH. Iran, 23 km O v. Sabzawar, 21. 6. 1963. — Mittelmeergebiet, Canaren, Madeira, Marokko, Kleinasien, Armenien, Turkmenien, Turkestan, Persien, Kaschmir, Seistan, Indien.
- Metabletus plagiatus* DUFTSCHMID. Afghanistan, 100 km O v. Kandahar, 22. 5. 1963; NO-Iran, W v. Meshed, 21. 6. 1963; Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Österreich, Ungarn, Mittelmeergebiet, Südrußland, Kaukasus, Turkestan.
- Glyzia klapperichi* JEDLIČKA. Afghanistan. Paghman NW v. Kabul 2500 m, 20.—22. 7. 1963; Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 5. 7. 1963; Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 19.—31. 5. 1965; dto., 12. u. 15. 6. 1965; Pakistan, 20 km S v. Quetta, 1800 m, 14. 5. 1965. — Afghanistan.
- Cymindis andreae* MENETRIES. Iran, Derbend, 25 km N v. Teheran, 7.—15. 6. 1963. — Kaukasus, Transkaspien, Turkestan, Mesopotamien, Kleinasien, Cypern, Arabien.
- Cymindis bushirica paghmani* JEDLIČKA. ssp. nov. Afghanistan, Paghman 30 km NW v. Kabul, 2500 m, 12. u. 15. 6. 1965.
- Cymindis ghazni* JEDLIČKA. spec. nov. Afghanistan, Dasht-i-Nawar, NW v. Ghazni, 3000 m, 8.—10. 6. 1965.
- Hexagonia vartianorum* JEDLIČKA. spec. nov. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963. — Die Arten dieser Gattung sind sonst nur in der äthiopischen und in der orientalischen Region beheimatet.
- Zuphium* spec.? Irak, Bakuba, 23. 5. 1963.
- Pheropsophus catoirei* DEJEAN. NO-Afghanistan, Petsch-Tal, W v. Schari-Sarai, 1100 m, 9.—11. 7. 1965. — Indien, Ceylon, Birma, Andamanen.
- Brachynus plagiatus* REICHE. Irak, Bakuba, 23. 5. 1963; Ramadi, 22. 5. 1963. — Mittelmeergebiet.
- Brachynus afghanus* JEDLIČKA. spec. nov. Afghanistan, 25 km N v. Barikot, 1200 m, Nuristan, 12.—17. 7. 1963.
- Brachynus nuristanus* JEDLIČKA. Afghanistan, 25 km N v. Barikot, 1200 m, Nuristan, 12.—17. 7. 1963.

Die Ausbeute enthält 123 verschiedene Formen (Arten, Subspecies und Nationes) der Familie CICINDELIDAE und CARABIDAE in rund 3400 Exemplaren bei einer Gesamtkäferausbeute von ungefähr 6000 Exemplaren. 12 Species und Subspecies sind der Wissenschaft noch nicht bekannt gewesen und wurden beschrieben. Bedenkt man, daß der weitaus größte Teil der Arten gelegentlich des Nachtfanges von Lepidopteren am Licht erbeutet wurde, so ist das,

besonders für die Cicindeliden-Arten, als äußerst interessant hervorzuheben, sind doch die Arten gerade dieser Familie ausgesprochene Sonnentiere und absolut keine Nachttiere. Anscheinend aber übt insbesondere das Mischlicht für sie den gleichen Reiz aus, wie es sonst nur die Sonnenstrahlen tun. Diese Fangmethode wurde bisher für Koleopteren viel zu wenig benutzt und verspricht bei intensiver Anwendung eine noch weit größere Anzahl neuer Arten.

Eine Reihe von Arten gelten als ausgesprochen selten. Daß solche Arten sowie neue Formen erbeutet wurden, ist als ein außerordentlicher Erfolg der Sammler zu werten, die mit vielem Fleiß neben den Lepidopteren diese ansehnliche Menge von Käfern wohlbehalten heimbrachten. Dem Ehepaar ASAD und EVA VARTIAN und Herrn Dr. F. KASY sei noch der besondere Dank dafür gesagt, daß sie die Ausbeute dem Naturhistorischen Museum in Wien überlassen haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Mandl Karl

Artikel/Article: [Österreichische entomologische Expeditionen nach Persien und Afghanistan. Beiträge zur Coleopterologie. Teil VIII: Cicindelidae und Carabidae \(Carabini\) nebst einer Zusammenstellung der Gesamtausbeute an Cicindelidae- und Carabidae-Arten. 453-465](#)